

erstellt: 23.02.2023

Nur Läden und Gastro? Das reicht nicht mehr

O-Ton: Ulrich Spaan, Mitglied der Geschäftsleitung, EHI Retail Institute, 50672 Köln

Länge: 4:26 (4 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Die Pandemie hat den Trend zum Online-Handel beschleunigt. Das heißt, dass die ganz analog in den Innenstädten liegenden Läden die Konkurrenz deutlicher spüren als früher. Die Attraktivität der Gastronomie ist auch gesunken, hohe Preise und Franchise-Ketten machen es möglich. Für den Handel bedeutet das, neue Konzepte zu finden. Das kann die Kooperation mit anderen Branchen sein, das kann auch das Teilen der Straße mit Bildungseinrichtungen sein. Und dann lauert da noch die neue, noch wenig bekannte Technik Künstliche Intelligenz.

Spaan antwortet auf folgende Fragen:

1. Hat die Pandemie die Trendthemen stärker als sonst verschoben?
2. Wo sehen Sie den größten Einfluss, die größte Veränderung?
3. Wie werden veränderte gesellschaftliche Interessen abgebildet?
4. In Städten wie Düsseldorf, Köln oder Münster ist die Welt der Ladenbesitzer ja noch größtenteils in Ordnung. In den meisten kleineren Städten und auch großen wie Dortmund sieht es ganz anders aus. Reicht der Handel allein nicht mehr aus um Menschen in die Städte zu locken?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Euroshop_2023_EHI_Retail_Institute_Wandel_im_Handel_OTN.mp3